

Berlin, den 17.März 2008

## Reaktionen auf Start der Kampagne ‚Uns reicht’s‘:

Anbei veröffentlichen wir eine Auswahl an Rückmeldungen zur Kampagne „Uns reicht’s“ im Wortlaut:

1. ... sehr gute Aktion! Haben Sie auch schonmal darüber nachgedacht den "finnischen Weg" zu gehen? (Mitarbeiter, TU München)
2. ...habe diese Mail schon erwartet und bereits multipliziert (DBfK Mitglied)
3. ... endlich!!!!!!! Ich beglückwünsche den DBfK zu dieser Aktion. (Professor)
4. ... mit großem Interesse habe ich Ihre gestrige Pressemitteilung zur Unterschriftenkampagne „Uns reicht’s“ gelesen und diese bei [www.AnInt.de](http://www.AnInt.de) – dem Portal für die Anästhesie- & Intensivpflege eingestellt. Ihre Aktion ist dringend notwendig und wird von uns gerne unterstützt.
5. ... Ihre Aktion unterstütze ich absolut.
6. Wir wünschen euch von Herzen viel Erfolg bei eurer Aktion! Es interessiert uns, welche Erfahrungen ihr macht, ... Also toi toi toi und viiiel Energie! (Mitarbeiterin, SBK)
7. ... Wir drücken Ihnen die Daumen für diese Aktion, die wir sehr begrüßen. (Administratoren und Moderatoren eines Pflege-Forums)
8. ...vielen Dank für die von Ihnen initiierte Unterschriftenaktion, die ich gerne unterstütze und weiter verbreite.
9. Liebe Initiatoren der Kampagne, SEHR gut !!! Wünsche uns allen den gewünschten Erfolg.
10. ...vielen Dank für die Initiative zur Aktion "Uns reicht's". Am Donnerstagabend kam eine Info dazu in den Nachrichten von SWR 2 mit O-Ton Franz Wagner. Wenig später las ich darüber im Newsletter. ... Am Freitag habe ich die Info gleich an meinen Pflegedirektor weitergegeben und an KollegInnen, mit denen ich zu tun hatte, und das werde ich auch weiterhin tun; dies auch in der Hoffnung, dass KollegInnen sich für eine Mitgliedschaft im DBfK entschließen.
11. Hallo, sehr gute Idee, die allerdings schon viel länger hätte laufen können. Immerhin!
12. Hallo ..., tolle Aktion!!!
13. Sehr geehrte Mitarbeiter, toll, ich beglückwünsche Sie zu dieser Aktion!! das wird Zeit und ich hoffe, es bewirkt etwas!!
14. Ich bin als Pflegedirektor auch für zwei Krankenhäuser zuständig und beklage schon seit Jahren den Kahlschlag in der Pflege, den ich ja zähneknirschend selbst "mittragen" muss, da Krankenhäuser finanziell mit dem Rücken zur Wand stehen. Obwohl ich nicht grundsätzlich die Gräben zwischen dem ärztlichen und pflegerischen Dienst vertiefen möchte, ist es richtig, dass gerade der Arbeitskampf der Ärzte letztes Jahr mit einer fulminanten Gehaltsaufbesserung die Situation der Kliniken nicht gerade verbessert hat - weder, was die Atmosphäre noch die finanzielle Lage angeht.

15. ...gerne unterstütze ich die längst fällige Aktion. Zudem begrüße ich sehr die Kooperation mit Verdi. Nur eine große gemeinsame Aktion wird den notwendigen politischen Druck erzeugen!
16. ...danke für die Infos. Das ist ja wirklich klasse, dass mal etwas gestartet wird. Es wurde auch Zeit. Ich werde die Unterlagen Montag mit ins Krankenhaus nehmen und dort verteilen. Außerdem sehe ich am Samstag einige von meinen ehemaligen Kolleginnen, auch dort werde ich etwas mitnehmen. Ich hoffe, es kommen viele Unterschriften zusammen und es tut sich was. (Pflegedirektorin)
17. Ich bin begeistert. Endlich tun sich Ver.di und DBfK zusammen für diese Kampagne. Es ist überfällig. Der Zeitpunkt ist günstig. Lasst nicht nach. (Stationsleitung)
18. ...ich bin 48 Jahre alt und arbeite seit 25 Jahren als Krankenpfleger. Seit Berufsbeginn begleitet mich der Begriff " Pflegenotstand ". **Warum streiken wir nicht?? Die Lokführer machen es uns doch vor!!**

Weitere Informationen:

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V.**

Salzufer 6, 10587 Berlin, Tel. 030/219 157 0, Fax 030/219 157 77  
dbfk@dbfk.de www.dbfk.de

**ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

Bundesverwaltung - Fachbereich 3: Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Tel. 030/69 56 18 30, Fax 030/69 56 31 41  
gerd.dielmann@verdi.de www.verdi.de

**[www.pflege-uns-reichs.de](http://www.pflege-uns-reichs.de)**